

27.9.52

TSV GRÜNBÜHL

-

FSV OBWEIL

2:1 (1:1)

TSV: Seitz - Hofmann - Holinka - Deschle - Frey - Kulczycki

Karamanlis - Paluszkiewicz - Kirchner - Rohde - Rehm

eingewechselt: R.Vidackovic (67.) für Rohde; Kurzawa (82.) für

Paluszkiewicz

Tore: 1:0 Kirchner (12.); 1:1 (30.); 2:1 Paluszkiewicz (73.)

Solche Siege braucht man zur Stärkung des Selbstbewußtseins, denn Obweil war zweifellos mindestens ein gleichwertiger Gegner, der lediglich Probleme beim Torabschluß hatte. Außerdem war Peter Seitz an diesem Tag in Hochform. Kirchner mauserte sich inzwischen zum echten Torjäger und markierte nach 12 Minuten das 1:0, nachdem ihm Paluszkiewicz das Leder per Kopf serviert hatte. Die Obweiler waren eigentlich ständig in Angriff, doch die Abwehr stand sehr sicher. Das 1:1 nach einer halben Stunde war zwar durchaus verdient, fiel aber dennoch sehr unglücklich, denn ein Kopfball rutschte Seitz durch die Hände ins Netz. In der Halbzeit appellierte Trainer Heimann an das disziplinierte Deckungsverhalten seiner Spieler, war ihm doch durchaus bewußt, daß

der FSV die spieltechnisch bessere Mannschaft war. Sie sollten schon früh im Mittelfeld am konstruktiven Spielaufbau gehindert werden. Unsere Spieler folgten seinen Anweisungen, und die Oßweiler verloren mehr und mehr den Mut. Der TSV weckte mit dem weiteren Spielverlauf Erinnerungen an glorreichere Tage in der Bezirksliga als auf die selbe Weise - also mit taktisch diszipliniertem Verhalten - vermeintlich stärkere Gegner des öfteren in die Knie gezwungen wurden. In der 73. Minute wurde Kirchner im Strafraum gefoult, blieb am Boden liegen, der Pfiff blieb aus, das Leder kam zum auf dem rechten Flügel lauenden Michael Paluszkiewicz, der den Ball mit Innenrist hoch ins lange Eck über den chancenlosen Torhüter zum 2:1 schoss. Kurz darauf gelang Kirchner das Kunststück, aus 6 Meter Entfernung über das Tor zu schießen, nachdem der langsam wieder an alte Form anknüpfende Karamanlis herrlich geflankt hatte. Anlass zu Hoffnungen im Offensivbereich gab dann auch noch der kurze Einsatz von Tom Kurzawa, welcher selbst in diesen wenigen Minuten andeuten konnte, daß sein Durchsetzungsvermögen und gutes Ballgefühl eine Verstärkung für den Grünbühler Angriff sein könnte.

Die Reserve des TSV erreichte gegen Oßweil ein 1:1. Das Tor schoß Achim Brutschin.